

## Aufgabe 6

Für den bivariaten Zufallsvektor  $X$  gelte

$$X = \begin{pmatrix} X_1 \\ X_2 \end{pmatrix} \sim N_2(\mu, \Sigma) \text{ mit } \mu = \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \end{pmatrix}, \Sigma = \begin{pmatrix} 1 & c \\ c & 1 \end{pmatrix}$$

- (a) Welche Werte kann  $c$  annehmen? Welche Werte kann der Korrelationskoeffizient  $\rho(X_1, X_2)$  annehmen? Begründen Sie ihre Antwort.
- (b) Bestimmen Sie die Verteilung von  $V = X_1 - X_2$ .
- (c) Es gelte  $-1 \leq c \leq 1$ . Es sei  $U = X_1 + kX_2$  mit  $k \in \mathbb{R}$ . Für welche Werte von  $k$  sind  $U$  und  $V$  stochastisch unabhängig?

## Lösung

### Teilaufgabe a

Die Kovarianz zweier Zufallsvariablen  $X$  und  $Y$  ist definiert als

$$\text{Cov}(X, Y) := E((X - EX)(Y - EY))$$

Für die Kovarianz zweier Zufallsvariablen gilt die Cauchy-Schwarz-Ungleichung:

$$|\text{Cov}(X, Y)| \leq \sqrt{V(X)V(Y)}$$

und daher  $|c| \leq \sqrt{1 \cdot 4} = 2$ . Also  $c \in [-2, 2]$ .

Der Korrelationskoeffizient ist definiert als

$$\rho(X, Y) := \frac{\text{Cov}(X, Y)}{\sqrt{V(X)V(Y)}}$$

Es gilt  $\rho(X, Y) \in [-1, 1]$  aufgrund der Cauchy-Schwarz-Ungleichung.

### Teilaufgabe b

Sei  $A = \begin{pmatrix} 1 & -1 \end{pmatrix}$ . Dann gilt  $V = AX$  und daher

$$A \Sigma A^T = 5 - c$$

und damit

$$V \sim \mathcal{N}(0, 5 - c)$$

### Teilaufgabe c

Unabhängige Zufallsvariablen sind immer unkorreliert. Es muss also  $\text{Cov}(U, V) = 0$  gelten, damit  $U$  und  $V$  unabhängig sein können.

$$\text{Cov}(U, V) = E((U - EU)(V - EV)) \quad (1)$$

$$= E((X_1 + kX_1 - 1 - k)(X_1 - X_2)) \quad (2)$$

$$= E(X_1^2 + kX_1^2 - X_1 - kX_1 - X_1X_2 - kX_1X_2 + X_2 + kX_2) \quad (3)$$

$$= (k+1)E(X_1^2) - (k+1)E(X_1) - (k+1)E(X_1X_2) + (k+1)E(X_2) \quad (4)$$

$$= (k+1)E(X_1^2) - (k+1) - (k+1)E(X_1X_2) + (k+1) \quad (5)$$

$$= (k+1)E(X_1^2) - (k+1)E(X_1X_2) \quad (6)$$

$$= (k+1) - (k+1)E(X_1X_2) \quad (7)$$

$$= (k+1)(1 - E(X_1X_2)) \quad (8)$$

$$E(X_1^2) = 1, \text{ da } X_1^2 \sim \chi_1^2$$

Für  $k = -1$  sind  $U$  und  $V$  also unkorreliert, aber sicher nicht unabhängig, da sie identisch sind.

Die Dichte der multivariaten Normalverteilung lautet

$$f_X(x) = \frac{1}{\sqrt{(2\pi)^p \det(\Sigma)}} \exp\left(-\frac{1}{2}(\mathbf{x} - \boldsymbol{\mu})^T \boldsymbol{\Sigma}^{-1}(\mathbf{x} - \boldsymbol{\mu})\right)$$

in diesem Fall also

$$f_{X_1, X_2}(\mathbf{x}) = \frac{1}{\sqrt{4\pi^2(4 - c^2)}} \exp\left(-\frac{1}{2}(\mathbf{x} - \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \end{pmatrix})^T \begin{pmatrix} \frac{-4}{c^2-4} & \frac{c}{c^2-4} \\ \frac{c}{c^2-4} & \frac{1}{c^2-4} \end{pmatrix}(\mathbf{x} - \begin{pmatrix} 1 \\ 1 \end{pmatrix})\right)$$

daher gilt

$$E(X_1 X_2) = \int_{\mathbb{R}} \int_{\mathbb{R}} xy f_{X_1, X_2}(x, y) dy dx \quad (9)$$

TODO